



WL-Lagebeurteilung vom 06.05.2024

Fazit: Pflichtlagerfreigaben bei Heilmitteln

Lagedarstellung der Fachbereiche

Fachbereich Energie

Fazit: Die Energieversorgung der Schweiz ist derzeit sichergestellt.

Elektrizität

Die Versorgung mit Strom ist gegenwärtig sichergestellt.

- Alle Kernkraftwerke waren bis in die letzte Aprilwoche bei voller Leistung in Betrieb. Am 26.4. wurde das KKW Beznau 1 und am 29.4. das KKW Leibstadt zur Revision abgeschaltet. Der durchschnittliche Leistungswert der Kernkraft belief sich im April auf rund 2.8 GW.
- Im Mai wird der Stromverbrauch der Jahreszeit entsprechend deutlich sinken und die Märkte weiter entlasten. Die Erzeugungsleistung der Kernkraft wird in der Schweiz stark reduziert bleiben. Ende Mai wird auch das KKW Gösgen zur Revision abgeschaltet. Demgegenüber dürfte die Schneeschmelze die Produktion der Flusskraftwerke erhöhen.
- Nach ihrem saisonalen Tiefststand im April (mutmasslich am 29.4. bei 1'663 GWh) dürften auch die Wasserreserven in den Schweizer Speicherseen mit der einsetzenden Schneeschmelze fortan wieder ansteigen. Der Füllstand befindet sich weiterhin oberhalb des langjährigen Medians (KW18: +412 GWh).
- Die Schneereserven bewegen sich aufgrund der Schneefälle in den letzten Wochen weit oberhalb des langjährigen Durchschnitts. Die Flusskraft bewegt sich um den Median, wird aber erwartungsgemäss mit der Schneeschmelze ansteigen.
- Die Preise an den Spot- und Terminmärkten bewegen sich derzeit seitwärts. Für Juni 2024 lag der Kontrakt zuletzt bei rund 63 EUR/MWh. Das vierte Quartal 2024 liegt bei 103 EUR/MWh (02.05.2024).

Mineralölprodukte

Die Versorgung der Schweiz mit Mineralölprodukten ist gegenwärtig normal und gesichert.

Erdgas

Die Versorgung der Schweiz mit Erdgas ist sichergestellt. Der Gastransport in Europa folgt den

- Gasflüsse Europa: Die Speicherfüllstände verlaufen analog zu 2023, die Speicher werden im Sommer wesentlich weniger geleert in der Zeit vor dem Ukrainekrieg. Der Gastransport in Europa folgt den Nominierungen und das Gesamtsystem ist stabil.
- Speicherstände AGSI: Per 04.05. lagern rund 716.28 TWh Erdgas (63.25%) in den europäischen Gasspeichern (Deutschland 68.14%, Frankreich 50.22%, Italien 65.96%).
- LNG-Verfügbarkeit ALSI: Bei einer gesamten Einspeisekapazität von 7024 GWh/d aus den Terminals in die EU-Gasnetze belief sich die Einspeisemenge am 03.05. auf 3292.1 GWh/d. Die Versorgung mit LNG ist derzeit stabil.
- Gaspreise Europa: Die kurzfristigen Preise an den europäischen Hubs verbleiben (gemäss [EEX](#), resp. Engie) auf einem Niveau von ca. 30 EUR/MWh und für den nächsten Winter bei rund 37 EUR/MWh.

Nominierungen und das Gesamtsystem ist stabil.



Holzenergie

Die schweizweite Versorgung mit Holzbrennstoffen ist aktuell sichergestellt und die Nachfrage kann bedient werden. Die Produktion im Inland findet uneingeschränkt statt.

Die Versorgung mit Pellets ist aktuell sichergestellt (Sackware und lose Ware).

Die Versorgung mit Stückholz ist aktuell sichergestellt.

Die Versorgung mit Hackschnitzeln ist aktuell sichergestellt.

Um die Versorgungssicherheit sicherzustellen, wird die Lage mit den Verbänden und Unternehmen der Holzenergiewirtschaft laufend analysiert und beurteilt.

Trinkwasser

Die Trinkwasserversorgung ist derzeit gewährleistet.

Die für die Wasserversorgung genutzten Gewässer sind gut gefüllt und stehen ohne quantitative Einschränkungen zur Verfügung.

Fachbereich Logistik

Fazit: Die Versorgung mit lebenswichtigen Transport- und Logistik-Dienstleistungen ist derzeit sichergestellt.

Strasse

Keine Veränderung: Keine Kapazitätsengpässe auf der Strasse.

Schiene

Keine Veränderung: Im Inland sind die Bahntransporte sichergestellt. Die über die Schweizerischen Rheinhäfen importierten Waren können mit den verfügbaren Inlandkapazitäten der Bahn transportiert werden.

Aufgrund der Auswirkungen der Bahninfrastruktur-Baustellen von DB-Netz, gehen wir situativ von angespannten Bahnkapazitäten aus. Zusätzliche Kapazitäten über Frankreich, Österreich oder andere Länder stehen in Abhängigkeit der Rollmaterial- und generellen Ressourcenverfügbarkeit. Zudem besteht ein erhöhtes Streikrisiko beim Bahntransport in den Ländern Frankreich und insbesondere Deutschland. Dieses kann zu betrieblichen Erschwernissen bei den Import- sowie Exporttransporten führen.

Luft

Keine Veränderung: Die Flug-Operation (Passagier und Cargo) verläuft grundsätzlich stabil mit hoher Nachfrage.

Ukraine: Die Flug-Operation von und nach Russland und Ukraine (inklusive Überflüge) ist bis auf Weiteres ausgesetzt.

Rhein

Die Lage in der Binnenschifffahrt ist stabil. Die Schiffe können Kaub (Referenzpegel für die Schifffahrt des Oberrheins) mit 100 % Abladung passieren. Die Prognose geht bis Ende der Woche von einem schwankenden Pegel bei weiterhin 100% Abladung aus.

Hochsee

Grundsätzlich ist die Lage in der Hochseeschifffahrt stabil. Die partielle Umfahrung des Roten Meeres verläuft bisher ohne direkte Auswirkungen auf die Landesversorgung. Die Situation rund um die zukünftige Entwicklung der geopolitischen Lage (insb. eine allfällige Ausweitung des Konflikts im Nahen Osten und daraus folgende Auswirkungen auf die Hochseeschifffahrt) bleibt jedoch angespannt.



Plattformen

Keine Veränderung: Güterumschlag verläuft grundsätzlich störungsfrei (Zufuhr abhängig von der Situation auf den Verkehrsträgern).

Fachbereich Ernährung

Fazit: Die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln ist sichergestellt.

[AMIS](#) (Agricultural Market Information System) meldet im monatlichen Rückblick vom Wachstumszustand von Weizen und Soja. Die Wachstumsbedingungen für den Winterweizenanbau sind in der nördlichen Hemisphäre günstig: In Europa waren die ausserordentlich warmen Frühjahrstemperaturen mit ausreichender Wasserversorgung sehr förderlich. Weltweit ist die Lage meist günstig und die Aussaat von Sommerweizen ist im Gange.

Die Soja Ernte verläuft in Brasilien (ein wichtiges Futtermittelexportland) unter gemischten Bedingungen. Während der Wachstumsphase herrschten hohe Temperaturen und Regenmangel. In den USA und China verläuft die Ansaat hingegen mit günstigen Bedingungen.

Laut AMIS schwächt sich das laufende El-Niño-Ereignis ab und neutrale Bedingungen für April bis Juni 2024 werden als wahrscheinlich (85%) eingestuft. Jedoch werden die Rekordtemperaturen, wie im Jahr 2023 erlebt, im Jahr 2024 sehr wahrscheinlich weiter anhalten.

Fachbereich Heilmittel

Fazit: Die Versorgung ist bei Antibiotika und Impfstoffen stark eingeschränkt.

Allgemeine Lage

Die Lage wird als problematisch eingeschätzt. Die Versorgungssituation hat sich im letzten Jahr deutlich verschlechtert. Die Störungen betreffen nicht mehr nur den Spitalbereich, sondern vermehrt auch den ambulanten. Problematisch ist die Versorgung aktuell bei den oralen Antibiotika und den Impfstoffen. Auf Grund der anhaltenden schweren Mangellage wurde bei den Tollwutimpfstoffen die Anwendung auf lebenswichtige Indikationen eingeschränkt. Die entsprechende Anpassung in der Verordnung über die Pflichtlagerfreigabe von Impfstoffen der Humanmedizin trat am 26. Februar 2024 in Kraft (siehe Medienmitteilung vom 23.2.2024).

Die zunehmende Verschlechterung der Versorgungssituation bei den nicht-meldepflichtigen Medikamenten bringen die Leistungserbringer an ihre Grenzen und sensibilisieren die Bevölkerung und die Politik weiter.

Medikamente

Der Markt ist stark unter Druck. Kritisch sind insbesondere orale Antibiotika und Impfstoffe. Einzelne knappe Wirkstoffe werden eng beobachtet. Bei verschiedenen Produkten wird der Markt unterstützend mit Waren aus den Pflichtlagern versorgt.

Medizinprodukte

Keine Probleme bekannt, die Versorgung ist sichergestellt.

Desinfektionsmittel und Hygieneprodukte

Keine Probleme bekannt, die Versorgung ist sichergestellt.

Fachbereich IKT

Fazit: Die Versorgung mit IKT-Diensten ist sichergestellt. Die Systeme laufen uneingeschränkt.

Zahlungsverkehr

Der elektronische Zahlungsverkehr sowie die Bargeldversorgung stehen uneingeschränkt zur Verfügung.



Fachbereich Industrie

Fazit: Die Versorgung mit Gütern der industriellen Produktion ist sichergestellt.

Verpackungen

Die Versorgung mit Kunststoffrohstoffen, Kunststoffverpackungen und Kartonverpackungen (inkl. erforderliche Klebstoffe), Glasverpackungen sowie Holzpaletten ist sichergestellt.

Chemische Güter

Die Versorgung mit allen chemischen Gütern, welche überwacht werden, ist sichergestellt.

Betriebsmittel

Für grosse Notstromaggregate (von 2.4 bis 3.2 Megawatt Leistung) betragen die Lieferfristen zurzeit 1.5 bis 3 Jahre.